



HEUTE NOCH KEINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT. DIE ELMOS SEMICON
EITSUMFELD AN, UM **MIT** DEM TEAM DIE FORSCHUNG VORAN ZU TRE
NACH DEM DIREKTEINSTIEG IN DEN JOB UND EINEM EINSATZ BEI
IN MEINER TÄTIGKEIT ALS PROZESS-INGENIEUR EINBRINGEN. ELM
ANTWORTLICH FÜR DIE QUALITÄT UNSERER PRODUKTE UND PROZ
EN UND DIE MÖGLICHKEIT, NEUE IDEEN UMSETZEN ZU KÖNNEN. DAS
ÄSSIGE PRODUKTION UNSERER PRODUKTE VERANTWORTLICH. ELMO
ITT AUF EIN 100%-IGES ERFÜLLEN DER ZIELE UND DIE ZUFRIEDENHEIT
FT UNSERER ELMOS-MOTORTREIBER SEIT VIELEN JAHREN AKTIV MIT.
IDEN GEHE, STECKT DORT JEDE MENGE **HERZBLUT** DRIN. BEI ELMOS LI
DER LOCKEREN ARBEITSATMOSPHÄRE MACHT MIR DIE AUSBILDUNG
ILAND UND CHINA ERFOLGREICH ZU MEISTERN, ERFORDERT VIEL PRO
IN DER DORTMUNDER PRODUKTION BEGONNEN. 2006 ÜBERNAH
INGLICH AUS DEN USA, INDIEN, CHINA, VIETNAM UND EUROPA. ES I
FÜR DEN KUNDEN ENTWICKELN. **DABEI** IST SPEZIALWISSEN GEFRAGT
EDEN TAG DANACH. EINE AUSBILDUNG, EIN BERUFSBEGLEITENDES S
RGIESPARENDE PRODUKTE VON MORGEN MIT ENTWICKELN. SO LEI
LLSCHAFT. **ZWISCHENBERICHT Q1 2012** DIE PERSONALBESCHAFFUN

Überblick

Im Fokus

- > Umsatz wie erwartet leicht unter Vorjahresquartal
- > Gesamtwirtschaftliche Risiken weiterhin präsent
- > Sonderbelastungen resultieren in höheren Herstellkosten
- > Maßnahmen zur Kosteneinsparung im April 2012 gestartet
- > Planmäßiger Ausbau in Entwicklung und Vertrieb
- > Prognose bestätigt und präzisiert

Kennzahlen

1. Quartal 2012

in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben	1.1. – 31.3.2012	1.1. – 31.3.2011	Veränderung
Umsatz	46,9	48,1	-2,5%
Halbleiter	41,9	44,0	-4,7%
Mikromechanik	5,0	4,1	21,0%
Bruttoergebnis	18,2	20,8	-12,4%
in Prozent vom Umsatz	38,9%	43,3%	
F&E-Aufwendungen	8,8	8,2	7,3%
in Prozent vom Umsatz	18,7%	17,0%	
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/(Erträgen)	0,7	5,0	-86,6%
in Prozent vom Umsatz	1,4%	10,4%	
Wechselkursverluste/(-gewinne)	0,1	-0,1	n.a.
Sonstige betriebliche Aufwendungen/(Erträge)	-0,4	-0,7	-42,1%
EBIT	1,0	5,8	-83,3%
in Prozent vom Umsatz	2,1%	12,1%	
Periodenergebnis nach Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	0,6	4,1	-84,8%
in Prozent vom Umsatz	1,3%	8,5%	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in Euro	0,03	0,21	-84,8%
Operativer Cash Flow	0,5	11,4 ¹	-95,6%
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3,3	5,3	-37,8%
in Prozent vom Umsatz	7,0%	11,0%	
Free Cashflow ²	-2,8	0,0	n.a.
Bereinigter Free Cashflow ³	-2,8	6,2 ¹	n.a.

in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben	31.3.2012	31.12.2011	Veränderung
Eigenkapital	188,3	187,9	0,2%
in Prozent der Bilanzsumme	70,1%	69,6%	
Mitarbeiter (Stichtag)	1.029	1.014	1,5%

¹ Zur Anpassung des Vorjahreswertes siehe Anhangangabe 1 im verkürzten Konzernanhang

² Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit minus Cashflow aus der Investitionstätigkeit

³ Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, minus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, minus Investitionen in Sachanlagen, minus Investitionen in Beteiligungen, plus Abgang von Beteiligungen

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Konzernzwischenlagebericht

Geschäftsverlauf

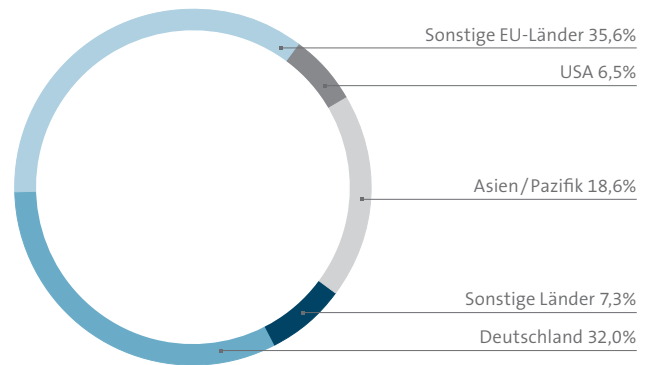
Umsatzentwicklung und Auftragslage

Die ELMOS Semiconductor AG hat im ersten Quartal 2012 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen leicht schwächeren Umsatz erzielt. In den ersten drei Monaten 2012 betrug der Umsatz 46,9 Mio. Euro (Q1 2011: 48,1 Mio. Euro). Von der hohen Branchen-Unsicherheit, insbesondere bei den Nicht-Premium-Automobilherstellern, zeigt sich vor allem das Halbleiter-Segment betroffen. Zudem vollziehen einige Volumenprojekte momentan einen Generationswechsel.

Beeinflusst durch diese Faktoren haben sich die Segmente unterschiedlich entwickelt. Der Halbleiter-Umsatz reduzierte sich um 4,7% auf 41,9 Mio. Euro (Q1 2011: 44,0 Mio. Euro) und spiegelt damit die wachsende Unsicherheit der automobilen Kunden, in erster Linie der Nicht-Premium-Hersteller, wider. Dagegen hat sich das Mikromechanik-Geschäft mit einem Umsatzplus von 21,0% auf 5,0 Mio. Euro (Q1 2011: 4,1 Mio. Euro) positiv entwickelt. Die Hauptkunden der Mikromechanik stellen Produkte für die Medizintechnik, die Industriebranche, die Klimatechnik, die Automobilbranche und den Konsumbereich her.

Bei der regionalen Umsatzbetrachtung zeigt sich im Vergleich zum Vorjahresquartal die Stärke des Geschäfts in

Umsatz nach Regionen



Asien/Pazifik, welche mittlerweile knapp ein Fünftel des ELMOS-Umsatzes ausmacht. Der Rückgang in dieser Region im Vergleich zum vierten Quartal 2011 ist durch Produktwechsel bei einem Großkunden und der daraus resultierenden vorübergehend geringeren Liefermenge begründet.

Der Auftragseingang ist weiterhin durch die unsicheren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geprägt. Das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz, der sog. Book-to-Bill, lag zum Ende des ersten Quartals 2012 bei eins.

Erlöse aus Geschäften mit externen Kunden	1.1. – 31.3.2012 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	1.1. – 31.3.2011 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Deutschland	15.018	32,0%	17.505	36,4%	-14,2%
Sonstige EU-Länder	16.704	35,6%	17.033	35,4%	-1,9%
USA	3.044	6,5%	3.839	8,0%	-20,7%
Asien/Pazifik	8.725	18,6%	6.244	13,0%	39,7%
Sonstige Länder	3.423	7,3%	3.488	7,2%	-1,9%
Konzernumsatz	46.914	100,0%	48.109	100,0%	-2,5%

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Im Wesentlichen aufgrund gestiegener Kosten für die Assemblierung der Produkte als auch höher als geplant anfallenden Aufwendungen für die 8-Zoll-Umstellung sowie erhöhten Energiekosten ist das Bruttoergebnis um 12,4% auf 18,2 Mio. Euro zurückgegangen (Q1 2011: 20,8 Mio. Euro). Dies entspricht einer Bruttomarge von 38,9% (Q1 2011: 43,3%). Der Rückgang der Bruttomarge ist neben dem Anstieg der Herstellkosten auch generell auf die zu Beginn des Jahres überproportional wirksam werdenden Preiseffekte und die Unterlastung der Produktion zurückzuführen.

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten wurden planmäßig ausgebaut und betrugen 8,8 Mio. Euro im Vergleich zu 8,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Auch die Vertriebsaktivitäten legten gegenüber dem ersten Quartal 2011 im Wesentlichen aufgrund der neuen asiatischen Standorte um 26,1% auf 4,5 Mio. Euro zu. Die Aufwendungen für allgemeine Verwaltung blieben mit 4,3 Mio. Euro im Wesentlichen stabil im Vergleich zum Vorjahresquartal (Q1 2011: 4,1 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sank demzufolge auf 1,0 Mio. Euro (Q1 2011: 5,8 Mio. Euro). Die EBIT-Marge sank überproportional zur Bruttoergebnismarge aufgrund des Anstiegs der funktionalen Kosten auf 2,1% des Umsatzes (Q1 2011: 12,1%). Der auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallene Konzernüberschuss erreichte 0,6 Mio. Euro bzw. entsprach einem Gewinn je Aktie von 0,03 Euro (Q1 2011: 4,1 Mio. Euro bzw. 0,21 Euro).

Infolge des geringeren Konzernüberschusses betrug der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit im Berichtsquartal 0,5 Mio. Euro (Q1 2011: 11,4 Mio. Euro). Neben dem geringeren Konzernüberschuss war zudem der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 3,4 Mio. Euro im ersten Quartal 2012 für den geringeren Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit verantwortlich.

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betrugen im ersten Quartal 2012 3,3 Mio. Euro oder 7,0% vom Umsatz (Q1 2011: 5,3 Mio. Euro oder 11,0% vom Umsatz). Der bereinigte Free Cashflow (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit minus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, minus Investitionen in Sachanlagen, minus Investitionen in Beteiligungen, plus Abgang von Beteiligungen) betrug –2,8 Mio. Euro (Q1 2011: 6,2 Mio. Euro).

Der Bestand an liquiden Mitteln (ohne Berücksichtigung der erworbenen Wertpapiere) sank im Vergleich zum 31. Dezember 2011 auf 55,8 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 59,0 Mio. Euro). Der Nettobarmittelbestand hat sich auf 33,0 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 35,7 Mio. Euro) verringert. Die Eigenkapitalquote blieb am 31. März 2012 mit 70,1% stabil (31. Dezember 2011: 69,6%).

Wirtschaftliches Umfeld

Die Dynamik der vergangenen Quartale hat sich insgesamt deutlich abgeschwächt. Der Markt für Pkw-Neuzulassungen in **Westeuropa** ist sehr schwach in das Jahr 2012 gestartet, so der Verband der Deutschen Automobilindustrie (VDA). Er lag im ersten Quartal mit 3,23 Mio. Fahrzeugen um 8% unter dem Vorjahreszeitraum. Ohne den robusten deutschen Markt (+1,3%) wäre der Rückgang noch stärker ausgefallen. So sanken die Zulassungszahlen in Spanien (–1,9%), Italien (–21,0%) und Frankreich (–21,6%) teilweise drastisch.

Die **US-amerikanische** Automobilkonjunktur (Light-Vehicles-Markt) wuchs im ersten Quartal 2012 um 13% auf insgesamt 3,46 Mio. Fahrzeuge. Der **chinesische** Markt verharrte im ersten Quartal mit 3,13 Mio. verkauften Einheiten auf dem hohen Vorjahresniveau (Q1 2011: 3,11 Mio.). Die zweistelligen Wachstumsraten der vergangenen Jahre konnten damit allerdings nicht wiederholt werden. Der **japanische** Pkw-Markt profitiert stark von dem hohen Nachholbedarf wegen der Naturkatastrophe in 2011 und staatlichen Unterstützungsmaßnahmen. Im ersten Quartal 2012 lag das Absatzvolumen des Gesamtmarktes mit 1,45 Mio. Einheiten um die Hälfte über dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Wichtige Ereignisse

Dr. Anton Mindl, Vorstandsvorsitzender, und Nicolaus Graf von Luckner, Finanzvorstand, haben im Rahmen der **Bilanzpressekonferenz** und der **Analystenkonferenz** am 15. März 2012 das Jahresergebnis 2011 erläutert. Des Weiteren hat der Vorstand die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Aussichten für 2012 präsentiert. Die **Analystenkonferenz** steht als Aufzeichnung unter www.elmos.com zur Verfügung.

ELMOS hat im März 2012 eine aktualisierte Version des **Standardproduktkataloges** mit 16 neuen und insgesamt rund 100 Produkten veröffentlicht.

Zudem wurden u.a. folgende Nachrichten veröffentlicht:

- > Meilenstein erreicht: ELMOS lieferte 5 Millionen FlexRay™ Bauteile
- > Messeauftritt: ELMOS auf der „electronica China Shanghai“ 2012
- > Sensoren: ELMOS stellt flexiblen, digitalen PIR-Controller-Schaltkreis vor
- > Heimautomation: Neuer, flexibler KNX/EIB Transceiver
- > Schrittmotor-Treiber mit Blockiererkennung und LIN-Schnittstelle

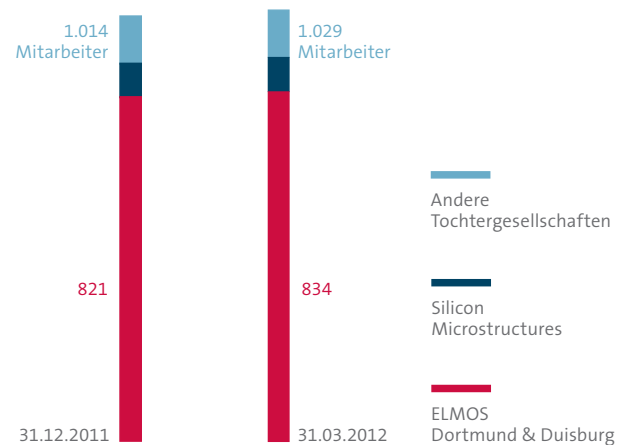
Die ausführlichen Meldungen finden Sie auf www.elmos.com.

Sonstige Angaben

Mitarbeiterentwicklung

Die Belegschaft des ELMOS-Konzerns belief sich zum 31. März 2012 auf 1.029 Mitarbeiter. Die Anzahl der Mitarbeiter ist gegenüber dem Stand per 31. Dezember 2011 (1.014 Mitarbeiter) somit leicht höher (1,5%).

Mitarbeiterentwicklung ELMOS-Gruppe



ELMOS-Aktie

Trotz starker Verunsicherung durch wirtschaftliche Krisen in einigen europäischen Ländern und politische Krisen weltweit, konnten sich die Aktienmärkte im ersten Quartal 2012 insgesamt sehr positiv entwickeln. Obwohl die ELMOS-Aktie im Berichtszeitraum ebenfalls zulegen konnte (+8,0%), war ihre Performance geringer als die der meisten Indizes und Wettbewerber. So entwickelten sich DAX (17,8%), TecDAX (15,3%), DAX Sector Technology (33,7%) und der Technology All Share (13,5%) allesamt sehr positiv.

Die ELMOS-Aktie schloss am 30. März 2012 bei 8,60 Euro. Die Marktkapitalisierung betrug zu diesem Zeitpunkt 166,9 Mio. Euro (basierend auf 19,4 Mio. ausstehenden Aktien). Ihr Hoch erreichte die Aktie am 9. Februar 2012 bei 9,54 Euro und ihr Tief am 2. Januar 2012 bei 8,07 Euro (alles Xetra-Schlusskurse). Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen betrug in den ersten drei Monaten 2012 26,1 Tsd. Aktien (Xetra und Frankfurt Parkett) und lag damit unterhalb des 2011er Durchschnittswerts (46,5 Tsd. Aktien). Am 31. März 2012 hält die ELMOS Semiconductor AG 105.931 eigene Aktien.

Organe

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Günter Zimmer, *Vorsitzender*
Diplom-Physiker | Duisburg

Dr. Burkhard Dreher, *stv. Vorsitzender*
Diplom-Volkswirt | Dortmund

Dr. Klaus Egger
Diplom-Ingenieur | Steyr-Gleink, Österreich

Thomas Lehner
Diplom-Ingenieur | Dortmund

Sven-Olaf Schellenberg
Diplom-Physiker | Dortmund

Dr. Klaus Weyer
Diplom-Physiker | Penzberg

Vorstand

Dr. Anton Mindl, *Vorsitzender*
Diplom-Physiker | Lüdenscheid

Nicolaus Graf von Luckner
Diplom-Volkswirt | Oberursel

Reinhard Senf
Diplom-Ingenieur | Iserlohn

Dr. Peter Geiselhart, *ab 1. Januar 2012*
Diplom-Physiker | Ettlingen

Jürgen Höllisch, *bis 29. Februar 2012*
Ingenieur | Purbach/Österreich

Ausblick

Chancen und Risiken

Das Risikomanagement, die einzelnen Unternehmensrisiken und Chancen sind in unserem Geschäftsbericht 2011 beschrieben. In den ersten drei Monaten 2012 haben sich im Vergleich zu den dort ausführlich dargestellten Risiken und Chancen für die Gesellschaft keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Es sind derzeit keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die konjunkturellen Rahmenbedingungen für 2012 sind mit vielen Unwägbarkeiten versehen. Die weitere Entwicklung der weltweiten und regionalen Krisen, beispielsweise die Krise einzelner Euro-Länder oder die politische Lage im Nahen Osten, ebenso die weitere Marktverfassung in China ist bislang nicht vorherzusagen. Die damit verbundenen Auswirkungen auf die Finanz- und Rohstoffmärkte sind ebenso schwer einzuschätzen.

Ausblick der ELMOS-Gruppe

Auch wenn sich ELMOS durch die solide finanzielle Basis und den großen Kundenstamm eine gute Ausgangsposition erarbeitet hat, bleibt das Unternehmen abhängig von den weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Als ein Resultat der konjunkturellen Unsicherheit beobachten wir seit einigen Monaten ein defensives Bestellverhalten unserer Kunden. Wie erwartet zeigt sich dieses im Umsatz des ersten Quartals 2012.

Positiv hervorzuheben im ersten Quartal 2012 sind die Akquisitionserfolge und die Resonanz auf ELMOS-Produkte, auch in Asien. Insbesondere Aufträge für Motortreiber-, Sensorauswerte-, Mikrosystem- und Kommunikationslösungen zeigen die Wettbewerbsfähigkeit des ELMOS-Produktportfolios.

Um die Herstellkosten zu senken, hat ELMOS im April 2012 ein Maßnahmenpaket gestartet. Dies wird zusammen mit den erwarteten höheren Umsatzerlösen im zweiten Halbjahr 2012 zu einer – im Vergleich zum ersten Quartal 2012 – deutlich verbesserten Ergebnissituation führen.

Unter der Voraussetzung unveränderter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen geht ELMOS für das Gesamtjahr 2012 weiterhin von einem Umsatz auf Höhe des 2011er Niveaus aus. Die EBIT-Marge soll im hohen einstelligen Prozentbereich liegen. Die Investitionen sollen weniger als 15% vom Umsatz betragen. Der Free Cashflow wird positiv sein.

Wir sind davon überzeugt, dass ELMOS die richtigen Produkte im Portfolio und in der Entwicklung hat, um den Umsatz und damit auch das Ergebnis auf ein höheres Niveau zu heben. Mittel- und langfristig wird ELMOS von den globalen Megatrends profitieren: steigende Urbanisierung, mehr erneuerbare Energien (und der effiziente Umgang damit) sowie mehr und umweltschonende Mobilität. Für all diese dynamisch wachsenden Marktsegmente wird ELMOS entscheidende Beiträge liefern.

Konzernzwischenabschluss

Verkürzte Konzernbilanz

Aktiva	31.3.2012 Tsd. Euro	31.12.2011 Tsd. Euro
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte*	28.853	29.240
Sachanlagen*	71.111	71.770
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0
Wertpapiere*	7.785	8.346
Anteile*	3.809	3.917
Sonstige finanzielle Vermögenswerte*	1.580	1.630
Latente Steueransprüche	3.361	3.579
Summe langfristige Vermögenswerte	116.499	118.482
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen*	40.031	39.951
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.933	28.714
Wertpapiere	9.947	9.102
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.347	4.837
Sonstige Forderungen	7.548	6.499
Ertragsteueransprüche	3.292	2.989
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	55.816	59.002
	151.914	151.094
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	187	338
Summe kurzfristige Vermögenswerte	152.101	151.432
Bilanzsumme	268.600	269.914

* Vgl. Anhangangabe 3

Passiva	31.3.2012 Tsd. Euro	31.12.2011 Tsd. Euro
Eigenkapital		
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		
Grundkapital*	19.414	19.414
Eigene Anteile*	-106	-106
Kapitalrücklage	88.612	88.516
Gewinnrücklagen	102	102
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-2.505	-2.064
Bilanzgewinn	82.080	81.450
	187.597	187.312
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	676	633
Summe Eigenkapital	188.273	187.945
Schulden		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	205	243
Finanzverbindlichkeiten	30.233	30.235
Sonstige Verbindlichkeiten	1.478	1.540
Latente Steuerschulden	3.900	3.994
Summe langfristige Schulden	35.816	36.012
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	11.564	9.376
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.873	2.006
Finanzverbindlichkeiten	10.358	10.496
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.953	21.325
Sonstige Verbindlichkeiten	2.763	2.754
Summe kurzfristige Schulden	44.511	45.957
Summe Schulden	80.327	81.969
Bilanzsumme	268.600	269.914

* Vgl. Anhangangabe 3

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März	1.1. –	in Prozent vom Umsatz	1.1. –	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
	31.3.2012		31.3.2011		
	Tsd. Euro		Tsd. Euro		
Umsatzerlöse	46.914	100,0	48.109	100,0	-2,5%
Umsatzkosten	28.679	61,1	27.295	56,7	5,1%
Bruttoergebnis	18.235	38,9	20.814	43,3	-12,4%
Forschungs- und Entwicklungskosten	8.755	18,7	8.157	17,0	7,3%
Vertriebskosten	4.464	9,5	3.539	7,4	26,1%
Verwaltungskosten	4.342	9,3	4.105	8,5	5,8%
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/Erträgen (-)	674	1,4	5.013	10,4	-86,6%
Finanzierungserträge	-458	-1,0	-340	-0,7	34,9%
Finanzierungsaufwendungen	594	1,3	601	1,2	-1,1%
Wechselkursverluste/-gewinne (-)	102	0,2	-124	-0,3	n.a.
Sonstige betriebliche Erträge	-697	-1,5	-1.158	-2,4	-39,8%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	296	0,6	465	1,0	-36,5%
Ergebnis vor Steuern	837	1,8	5.569	11,6	-85,0%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
Laufende Ertragsteuer	24	0,1	754	1,6	-96,8%
Latente Steuern	186	0,4	686	1,4	-72,8%
	210	0,5	1.440	3,0	-85,4%
Konzernüberschuss	627	1,3	4.129	8,6	-84,8%
Vom Konzernüberschuss entfallen auf					
Anteilseigner des Mutterunternehmens	619	1,3	4.067	8,5	-84,8%
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	8	0,0	62	0,1	-87,9%
	627	1,3	4.129	8,6	-84,8%
Ergebnis je Aktie in Euro					
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,03		0,21		-84,8%
Voll verwässertes Ergebnis je Aktie	0,03		0,21		-84,8%

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März	1.1. –	1.1. –
	31.3.2012	31.3.2011
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Konzernüberschuss	627	4.129
Sonstiges Ergebnis		
Fremdwährungsanpassungen ohne latenten Steuereffekt	-11	11
Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt	-455	-913
Latente Steuern (auf Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt)	114	225
Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften	-207	164
Latente Steuern (auf Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften)	66	-53
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	65	0
Latente Steuern (auf zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)	-9	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-437	-566
Gesamtergebnis nach Steuern	190	3.563
Vom Gesamtergebnis entfallen auf		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	178	3.501
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	12	62
	190	3.563

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

	1.1. – 31.3.2012 Tsd. Euro	1.1. – 31.3.2011 Tsd. Euro
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Konzernüberschuss	627	4.129
Abschreibungen	4.247	4.480
Abwertung Anteile	0	34
Finanzergebnis	136	261
Sonstiger nicht liquiditätswirksamer Aufwand	245	648
Laufende Ertragsteuer	24	754
Aufwand aus Aktienoptionsprogrammen und Gratisaktienprogramm	96	71
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-38	-55
Veränderungen im Netto-Umlaufvermögen:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.219	-1.145
Vorräte	-80	163
Sonstige Vermögenswerte	-1.559	-27
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3.371	1.143
Sonstige Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.990	1.631
Ertragsteuerzahlungen	-461	-385
Gezahlte Zinsen	-594	-601
Erhaltene Zinsen	458	340
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	501	11.441
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-781	-905
Investitionen in Sachanlagen	-2.521	-4.402
Abgang von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	137	976
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	-558
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2	420
Investitionen in Wertpapiere	-219	-7.027 ¹
Abgang von Beteiligungen	0	33
Einzahlungen aus langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten	50	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.332	-11.463
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Tilgung/Aufnahme langfristiger Verbindlichkeiten	-64	198
Tilgung/Aufnahme kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-138	2.669
Neu entstandene Anteile ohne beherrschenden Einfluss	48	0
Sonstige Veränderungen	-6	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-160	2.867
Abnahme/Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.991	2.845
Effekt aus Wechselkursänderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-195	-118
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	59.002	58.010
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	55.816	60.737

¹ Der Ausweis im Vorjahreszeitraum wurde angepasst, siehe die Ausführungen im verkürzten Konzernanhang unter 1

Verkürzte Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

	Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital				
	Aktien Tsd. Stück	Grund- kapital Tsd. Euro	Eigene Anteile Tsd. Euro	Kapital- rücklage Tsd. Euro	Gewinn- rücklagen Tsd. Euro
Stand 1. Januar 2011	19.414	19.414	-119	88.486	102
Konzernüberschuss					
Sonstiges Ergebnis der Periode					
Gesamtergebnis					
Änderungen Konsolidierungskreis					
Aufwand aus Aktienoptionen				71	
Stand 31. März 2011	19.414	19.414	-119	88.557	102
Stand 1. Januar 2012	19.414	19.414	-106	88.516	102
Konzernüberschuss					
Sonstiges Ergebnis der Periode					
Gesamtergebnis					
Aufwand aus Aktienoptionen				96	
Neu entstandene Anteile andere Gesellschafter					
Sonstige Veränderungen					
Stand 31. März 2012	19.414	19.414	-106	88.612	102

Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital				Anteile ohne beherrschenden Einfluss		Konzern
Sonstige Eigen- kapitalbestandteile <i>Rücklage für zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte</i> Tsd. Euro	Sonstige Eigen- kapitalbestandteile <i>Sicherungs- geschäfte</i> Tsd. Euro	Sonstige Eigen- kapitalbestandteile <i>Währungs- umrechnungen</i> Tsd. Euro	Bilanzgewinn Tsd. Euro	Gesamt Tsd. Euro	Gesamt Tsd. Euro	Gesamt Tsd. Euro
0	61	-1.801	66.380	172.523	-227	172.296
			4.067	4.067	62	4.129
0	111	-677		-566		-566
0	111	-677	4.067	3.501	62	3.563
			11	11		11
				71		71
0	172	-2.478	70.458	176.106	-165	175.941
-37	-627	-1.400	81.450	187.312	633	187.945
			619	619	8	627
56	-141	-356		-441	4	-437
56	-141	-356	619	178	12	190
				96		96
			17	17	31	48
			-6	-6		-6
19	-768	-1.756	82.080	187.597	676	188.273

Verkürzter Konzernanhang

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 1. Quartal 2012 wurde im Mai 2012 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

1 // Allgemeine Angaben

Die ELMOS Semiconductor Aktiengesellschaft („die Gesellschaft“ oder „ELMOS“) hat ihren Sitz in Dortmund (Deutschland) und ist dort beim Amtsgericht im Handelsregister, Abteilung B, unter Nr. 13698 eingetragen. Es gilt die Satzung in der Fassung vom 26. März 1999, welche zuletzt durch Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Mai 2011 geändert wurde.

Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von mikro-elektronischen Bauelementen und Systemteilen (**A**pplication **S**pecific **I**ntegrated **C**ircuits oder kurz: ASICs) sowie von funktionsverwandten technologischen Einheiten. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Geschäftszweck mittelbar oder unmittelbar zu dienen geeignet sind. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art zu erwerben oder zu pachten und sich an solchen zu beteiligen sowie alle Geschäfte vorzunehmen, die dem Gesellschaftsvertrag dienlich sind. Die Gesellschaft ist befugt, Geschäfte im Inland wie im Ausland zu betreiben.

Die Gesellschaft hat neben den inländischen auch Vertriebsgesellschaften in Asien und den USA, und kooperiert in der Entwicklung und Herstellung von ASIC-Chips mit anderen deutschen und internationalen Unternehmen.

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2012 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Er enthält somit nicht sämtliche für einen Konzernabschluss vorgeschriebenen Informationen und Angaben und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 gelesen werden.

Anpassungen der Darstellungsweise gegenüber dem Vorjahresquartalsabschluss

Abweichend zum Quartalsabschluss 31. März 2011 wird das Gesamtergebnis für Q1 2012 aus Gründen der verbesserten Übersichtlichkeit in zwei getrennten Aufstellungen, einer Konzern-Gewinn und Verlustrechnung und einer Konzern-Gesamtergebnisrechnung dargestellt. Im Vorjahresquartalsabschluss erfolgte die Darstellung in einer einzigen die beiden Elemente verbindenden Konzern-Gesamtergebnisrechnung. In der Kapitalflussrechnung wird die Veränderung der Wertpapiere ausschließlich im Cashflow aus der Investitionstätigkeit dargestellt. Die Vorjahresdarstellung, in der ein Betrag in Höhe von 3.503 Tsd. Euro als Rückgang von Wertpapieren im Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit enthalten war, wurde insoweit angepasst und dieser Betrag in den Cashflow aus der Investitionstätigkeit unter der Position „Investitionen in Wertpapiere“ umgegliedert.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurden mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen neuen bzw. geänderten IFRS Standards und Interpretationen die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen. Aus der Anwendung dieser Standards und Interpretationen ergaben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

-> Änderung von IFRS 7 Angaben über die Übertragung von finanziellen Vermögenswerten

Schätzungen und Annahmen

Die Gesellschaft bildet Rückstellungen für Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen gemäß IAS 19. Wie zum 31. Dezember 2011 wurde für 2012 ein Rechnungszinsfuß von 5,5% berücksichtigt.

Ungewöhnliche Geschäftsvorfälle

Im ersten Quartal 2012 gab es keine Geschäftsvorfälle ungewöhnlicher Natur.

Konsolidierungskreis

Zugänge im Konsolidierungskreis gab es im ersten Quartal 2012 nicht. Das Tochterunternehmen ELMOS France S.A.S., Levallois Perret/Frankreich ist mit Wirkung zum 30. März 2012 aus dem Konsolidierungskreis des ELMOS-Konzerns ausgeschieden. Gesellschaftsrechtlich handelt es sich um eine Auflösung ohne Liquidation. Die ELMOS Semiconductor AG, Dortmund, ist Gesamtrechtsnachfolger für die bei dem Tochterunternehmen bilanzierten Vermögenswerte und Schulden.

Saison- und Konjunkturfleüsse auf die Geschäftstätigkeit

Die konjunkturellen Rahmenbedingungen für 2012 sind mit vielen Unwägbarkeiten versehen. Die weitere Entwicklung der weltweiten und regionalen Krisen, beispielsweise die Krise einzelner Euro-Länder oder die politische Lage im Nahen Osten, ebenso die weitere Marktverfassung in China ist bislang nicht vorherzusagen. Die damit verbundenen Auswirkungen auf die Finanz- und Rohstoffmärkte sind ebenso schwer einzuschätzen. Das Geschäft der ELMOS Semiconductor AG unterliegt keinen nennenswerten saisonalen Schwankungen.

2 // Segmentberichterstattung

Die Segmente entsprechen der internen Organisations- und Berichtsstruktur des ELMOS-Konzerns. Die Segmentabgrenzung berücksichtigt die unterschiedlichen Produkte und Dienstleistungen des Konzerns. Die Bilanzierungsgrundsätze der einzelnen Segmente entsprechen denen des Konzerns.

Die Gesellschaft teilt ihre Aktivitäten in zwei Bereiche ein. Das Halbleitergeschäft wird über die verschiedenen Ländergesellschaften und -niederlassungen in Deutschland, den Niederlanden, Südafrika, Asien und in den USA abgewickelt. Die Umsätze dieses Segments werden vornehmlich mit Elektronik für die Automobilindustrie erzielt. Zusätzlich ist ELMOS im Industrie- und Konsumgüterbereich tätig und liefert Halbleiter z. B. für Anwendungen in Haushaltsgeräten, Fotoapparaten, Installations- und Gebäudetechnik sowie Maschinensteuerungen. Umsätze im Mikromechanik-Bereich erwirtschaftet die Tochtergesellschaft SMI in den USA. Das Produktportfolio beinhaltet Mikro-Elektronische-Mechanische Systeme (MEMS), wobei es sich hier überwiegend um hochpräzise Drucksensoren in Silizium handelt. Die folgenden Tabellen enthalten Informationen zu Erträgen und Ergebnissen (für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2012 bzw. 2011) sowie Vermögenswerten der Geschäftssegmente des Konzerns (zum 31. März 2012 bzw. 31. Dezember 2011).

Quartal zum 31.3.2012	Halbleiter Tsd. Euro	Mikromechanik Tsd. Euro	Konsolidierung Tsd. Euro	Gesamt Tsd. Euro
Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	41.947	4.967	0	46.914
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	55	157	-212 ¹	0
Summe Umsatzerlöse	42.002	5.124	-212	46.914
Ergebnis				
Segmentergebnis	495	478	0	973
Finanzierungserträge				458
Finanzierungsaufwendungen				-594
Ergebnis vor Steuern				837
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				-210
Konzernüberschuss inklusive Anteile ohne beherrschenden Einfluss				627
Vermögenswerte				
Segmentvermögen	187.346	14.976	62.469 ²	264.791
Beteiligungsinvestitionen	470	3.339	0	3.809
Gesamtvermögen				268.600
Sonstige Segmentinformationen				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.842	460	0	3.302
Abschreibungen	4.093	154	0	4.247

¹ Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert.

² Das nicht zuordenbare Vermögen zum 31. März 2012 setzt sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (55.816 Tsd. Euro), sowie Ertragsteueransprüchen (3.292 Tsd. Euro) und latenten Steuern (3.361 Tsd. Euro) zusammen, da diese Vermögenswerte auf Konzernebene gesteuert werden.

Quartal zum 31.3.2011	Halbleiter Tsd. Euro	Mikromechanik Tsd. Euro	Konsolidierung Tsd. Euro	Gesamt Tsd. Euro
Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	44.003	4.106	0	48.109
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	44	191	-235 ¹	0
Summe Umsatzerlöse	44.047	4.297	-235	48.109
Ergebnis				
Segmentergebnis	5.383 ²	447 ²	0	5.830
Finanzierungserträge				340
Finanzierungsaufwendungen				-601
Ergebnis vor Steuern				5.569
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				-1.440
Konzernüberschuss inklusive Anteile ohne beherrschenden Einfluss				4.129
Vermögenswerte (zum 31.12.2011)				
Segmentvermögen	186.404	14.024	65.569 ³	265.997
Beteiligungsinvestitionen	470	3.447	0	3.917
Gesamtvermögen				269.914
Sonstige Segmentinformationen				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5.229	78	0	5.307
Abschreibungen	4.152	328	0	4.480

¹ Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert.

² Anpassung des Vorjahreswertes

³ Das nicht zuordenbare Vermögen zum 31. Dezember 2011 setzt sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (59.002 Tsd. Euro), sowie Ertragsteueransprüchen (2.989 Tsd. Euro) und latenten Steuern (3.579 Tsd. Euro) zusammen, da diese Vermögenswerte auf Konzernebene gesteuert werden.

Geografische Informationen

Erlöse aus Geschäften mit externen Kunden	Quartal zum 31.3.2012	Quartal zum 31.3.2011	Geografische Verteilung langfristiger Vermögenswerte	31.3.2012	31.12.2011
	Tsd. Euro	Tsd. Euro		Tsd. Euro	Tsd. Euro
Deutschland	15.018	17.505	Deutschland	98.980	99.060
Sonstige EU-Länder	16.704	17.033	Sonstige EU-Länder	6.677	8.462
USA	3.044	3.839	USA	7.442	7.360
Asien/Pazifik	8.725	6.244	Sonstige Länder	39	21
Sonstige Länder	3.423	3.488			
	46.914	48.109		113.138	114.903

3 // Erläuterungen von wesentlichen Abschlusspositionen

Ausgewählte langfristige Vermögenswerte

Entwicklung ausgewählter langfristiger Vermögenswerte vom 1. Januar zum 31. März	Nettobuchwert 1.1.2012 Tsd. Euro	Umgliederung Tsd. Euro	Zugänge Tsd. Euro	Abgänge/Übrige Bewegungen Tsd. Euro	Abschreibungen Tsd. Euro	Nettobuchwert 31.3.2012 Tsd. Euro
Immaterielle Vermögenswerte	29.240	59	781	-20	1.207	28.853
Sachanlagen	71.770	-59	2.521	-81	3.040	71.111
Wertpapiere	8.346	0	0	-561	0	7.785
Anteile	3.917	0	0	-108	0	3.809
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.630	0	0	-50	0	1.580
	114.903	0	3.302	-820	4.247	113.138

Unter der Position Abgänge/Übrige Bewegungen sind negative Fremdwährungsanpassungen in Höhe von 219 Tsd. Euro enthalten.

Zum 31. März 2012 stehen insgesamt 944.993 Optionen aus Aktienoptionsprogrammen aus. Die Optionen teilen sich wie folgt auf die Tranchen auf:

Vorratsvermögen

	31.3.2012 Tsd. Euro	31.12.2011 Tsd. Euro
Rohstoffe	7.917	7.900
Unfertige Erzeugnisse	23.242	22.879
Fertige Erzeugnisse und Waren	8.872	9.172
	40.031	39.951

Eigenkapital

Zum 31. März 2012 beträgt das Grundkapital der ELMOS Semiconductor AG 19.414.205 Aktien. Derzeit werden 105.931 eigene Aktien gehalten.

	2009	2010	2011	Summe
Beschluss- und Ausgabejahr	2009	2010	2011	
Ausübungskurs in Euro	3,68	7,49	8,027	
Sperrfrist ab Ausgabe (Jahre)	3	4	4	
Ausübungszeitraum nach Sperrfrist (Jahre)	3	3	3	
Ausstehende Optionen per 31.12.2011 (Anzahl)	458.230	239.863	248.900	946.993
1.1.-31.3.2012 ausgeübt (Anzahl)	0	0	0	0
1.1.-31.3.2012 verwirkt (Anzahl)	900	575	525	2.000
Ausstehende Optionen per 31.3.2012 (Anzahl)	457.330	239.288	248.375	944.993
Ausübbar Optionen per 31.3.2012 (Anzahl)	0	0	0	0

4 // Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 dargestellt, unterhält der ELMOS-Konzern im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen.

Diese Liefer- und Leistungsbeziehungen werden unverändert zu Marktpreisen abgewickelt.

Mitteilung über Geschäfte von Führungspersonen nach §15a WpHG

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2012 wurden keine meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte (Directors' dealings) getätigt.

5 // Wesentliche Ereignisse nach Ende der ersten drei Monate 2012

Ab dem 1. April 2012 wird das bisher quotenkonsolidierte Gemeinschaftsunternehmen MAZ Mikroelektronik-Anwendungszentrum GmbH im Land Brandenburg, Berlin, aufgrund dessen Beherrschung durch Abschluss einer Stimmbindungsvereinbarung im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Dortmund, im Mai 2012

Dr. Anton Mindl

Nicolaus Graf von Luckner

Reinhard Senf

Dr. Peter Geiselhart

Kontakt | Impressum

Janina Rosenbaum | Investor Relations

Telefon +49 (0) 231 - 75 49 - 287

Telefax +49 (0) 231 - 75 49 - 548

invest@elmos.com

Dieser Zwischenbericht wurde am 3. Mai 2012 in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Beide Fassungen stehen im Internet unter www.elmos.com zum Download bereit.

Zusätzliches Informationsmaterial schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

Finanzkalender 2012

Hauptversammlung in Dortmund	8. Mai 2012
Quartalsergebnis Q2/2012 (nachbörslich)	8. August 2012
Quartalsergebnis Q3/2012 (nachbörslich)	6. November 2012
Analystenkonferenz im Rahmen des Eigenkapitalforums in Frankfurt	November 2012

Ergebnisse werden i.d.R. nachbörslich veröffentlicht. Telefonkonferenzen finden i.d.R. einen Tag nach den Quartalsergebnissen statt.

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von ELMOS beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u.a. Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführungen von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch ELMOS ist weder geplant noch übernimmt ELMOS die Verpflichtung dazu.

FAMILIE UND KARRIERE UNTER EINEN HUT ZU BEKOMMEN, IST AUCH RÜCKSICHT AUF INDIVIDUELLE BEDÜRFNISSE EIN SPANNENDES ARBEITEN ZU STUDIEREN UND NEBENBEI WEITER BEI ELMOS ZU ARBEITEN. MEINE KENNTNISSE UND FÄHIGKEITEN HEUTE IN VOLLER BREITE ANZUWENDECKEN. ALS MODULLEITER DER PROZESSANALYSE BIN ICH MITVERANTWORTUNG UNGEHEUER SPANNEND. INTERESSANTE AUFGABEN, NETTE KOLLEGEN. MIT MEINER AUSBILDUNG BIN ICH NUN ALS OPERATOR FÜR DIE ZUVERLÄSSIGKEIT TÄTIGKEITSBEWUSSTSEIN. ALS PROJEKTLEITER ACHTE ICH BEI JEDEM SCHRITT DASS ELMOS EINEN GUTEN JOB MACHT. ICH GESTALTE DIE ZUKUNFT DER REALEN PRODUKTE WERDEN. WENN ICH MIT DIESEN DANN ZUM KUNDEN KOMMEN KANN. SO KANN ICH MEIN HOBBY ZUM BERUF MACHEN. UND IN EINEM WACHSTUMSMARKT FÜR ELMOS. DIE BRÜCKE ZWISCHEN DEUTSCHLAND UND DEN USA DIES IST MEIN JOB. VOR ZEHN JAHREN HABE ICH MEINE KARRIERE WÄHREND MEINER ZEIT IN KALIFORNIEN. MEINE ELF MITARBEITER KOMMEN URSPRÜNGLICH AUS KALIFORNIEN ZU MANAGEN. BEI ELMOS WOLLEN WIR IMMER DIE BESTE LÖSUNG FÜR DEN KUNDEN LÄSSIGKEIT VOM MARKT ABHEBT. MIT MEINEM TEAM STREBE ICH JEDEN TAG DAS BESTE FÜR ELMOS ERREICHT. JETZT NACH MEINEM DIPLOM WERDE ICH DIE ENERGETISCHEN ZUKUNFT UND AUCH FÜR MICH PERSÖNLICH SOWIE FÜR DIE GEMEINSCHAFT